

# Der Spielbetrieb kann weitergehen

Die Zukunft des Kulturprogramms in der Stuttgarter Rosenau ist vorerst gesichert. Nachdem zuletzt fraglich war, ob der nicht öffentlich subventionierte Spielbetrieb aufrechtzuerhalten ist, zeichnet sich eine Lösung ab. Zunächst kann er, wie der Betreiber Michael Drauz gestern der StZ sagte, dank zweier Sponsoren und einem Mäzen von September an fortgeführt werden. Zudem hätten ihm nach konstruktiven Gesprächen die wichtigen Vertreter der Fraktionen im Stuttgarter Gemeinderat zugesichert, sich dafür einzusetzen, dass die Rosenau im Doppelhaushalt für 2010/2011 mit Zuschüssen berücksichtigt wird.

Hierbei soll es sich, wie von der Rosenau gewünscht, um eine institutionelle Förderung handeln, die Kultureinrichtungen unabhängig von Einzelprojekten zur Gewährleistung des Regelspielbetriebs erhalten. Die Rosenau plant mit jährlich 150 Veranstaltungen, deren Kosten zur Hälfte durch den Eintritt finanziert wird. Sie hat für die institutionelle Förderung Gelder beantragt, deren Höhe etwas unter der fehlenden zweiten Hälfte des Etats liegt. Den August über ist geschlossen, zuvor findet am Sonntag noch die „Rosenau Open“ statt. Informationen dazu auf Seite 32. juw